

# THE KNOT

Inspiriert von den Knotensäulen im Eingangsbereich romanischer Kathedralen wird für den Luftraum der Eingangshalle ein High-Tech-Knoten entworfen. Leitgedanke ist, den Digitalbau Ingolstadt nicht nur als Kl-Knotenpunkt zu inszenieren, sondern ihn auch mit der Kontinuität menschlichen Erkenntniswillens zu verbinden – um so Vergangenheit und Gegenwart mit der Zukunft zu verknüpfen. Als Dreh- und Angelpunkt für zukünftige Ent- und Verwicklungen bekommt der Digitalbau mit THE KNOT seinen künstlerischen Avatar.

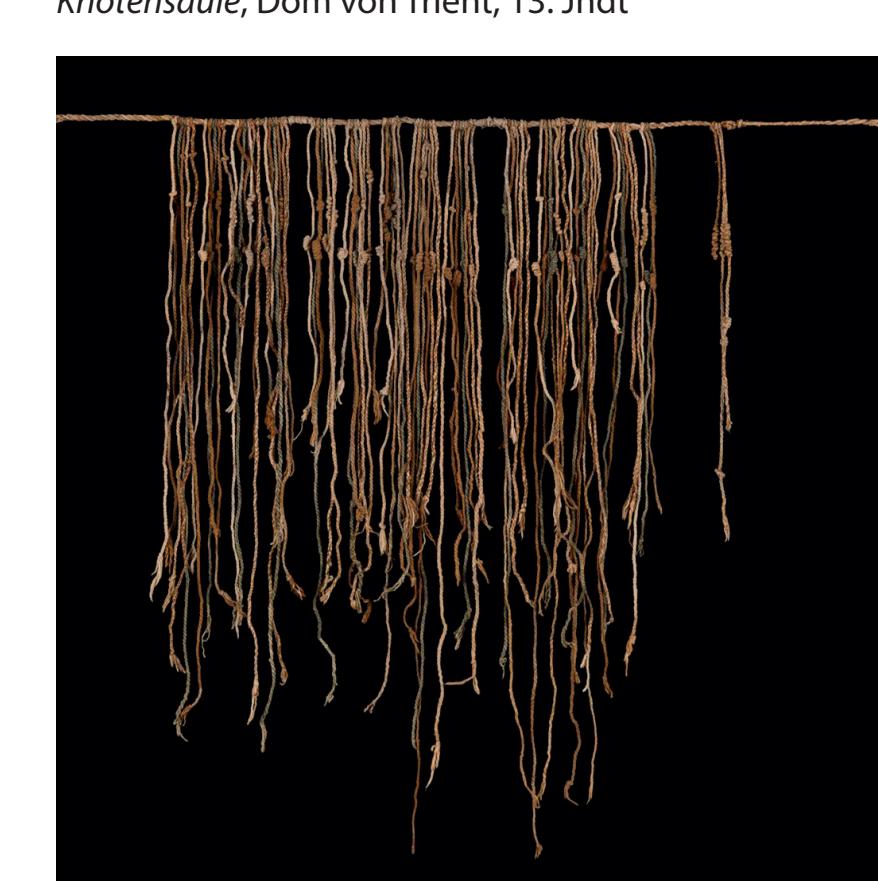
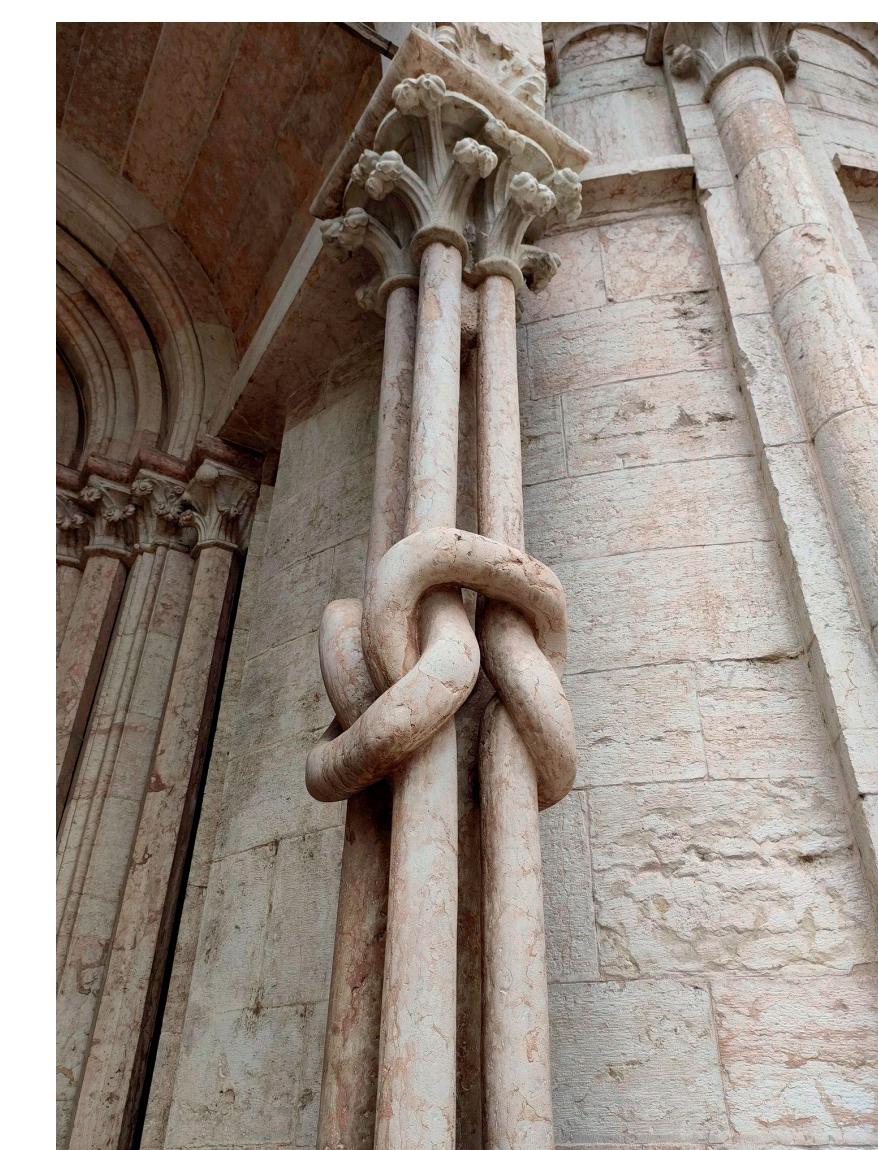
Den Knoten in den romanischen Säulen wurden *apotropäische* Kräfte nachgesagt (d.h. *mit Abwehrzauber versehen*). Sie waren kein bloßes Ornament, sondern schützendes Motiv am Eingang von Kirchenbauten des 12. und 13. Jahrhunderts. Vielleicht hilft es auch heute – gegen Halluzinationen der AI? Ob die *Konfabulationen* der Informationssysteme, die im Hintergrund die Geschicke der Welt bewegen, nun durch fehlendes Wissen oder durch gezielte Manipulation hervorgerufen sind: die Grenzen zwischender Geisterwelt und der Welt des Geistes sind offenbar durchlässiger, als die Vernunft uns glauben machen möchte.

Auch die *Quipus* der präkolumbianischen Zeit, ein frühes, hochentwickeltes Informationssystem, sind ein weiterer historischer Bezugspunkt: eine Knotenschrift, um über weite Strecken des Inka-Reiches hinweg Informationen zu übertragen. Eine ausgeklügelte Sprache aus geknüpften Schnüren – Meta-informationen zu Codes verknottet.

Das Kunstwerk macht zudem sichtbar, was sonst im Verborgenen, gleichsam hinter den Kulissen in den Technikschächten dieser Digitalkathedrale schlummert. Denn auch wenn es so scheint, als sei die digitale Sphäre rein virtuell, verbergen sich dahinter doch Abermillionen Tonnen und Kilometer Kabel, Server, Adapter... – also ganz wirkliche Materie und ein wahres Gigawattfeuerwerk von realer Energie. Wie andererseits die Steinsäulen der Kathedrale nicht mehr nur Stein sind, sondern mit menschlichem Geist und Idee aufgeladen. So repräsentiert die Erscheinung von THE KNOT auch den Menschen, der zwischen diesen beiden Sphären angesiedelt ist – der selbst eine Verknüpfung darstellt, zwischen geistiger, ideeller und materieller Welt.

Die Kabelstränge, aus denen der Knoten geknüpft ist, sind von der Decke abgehängt und ziehen sich durch die vierstöckige Halle bis hinunter in das Erdgeschoss, ohne jedoch den Boden zu berühren. In stiller Selbstverständlichkeit hängt die Knotensäule im Luftraum. Die Säule, als vormals steinerne Stütze, wird nun zu einer fast immateriellen Erscheinung, die in einem Schwebezustand zu sein scheint, changierend zwischen Aufstieg und Fall. Von der Erde abgelöst und doch durch die Gravitation untrennbar mit ihr verbunden. Fein schimmernd bildet der Strang eine Senkrechte im Luftraum des Aufgangs. Ein Säulen-Shuttle fast, mit Knotenantrieb. Als würde hier rapunzelhafte Raketenwissenschaft betrieben – doch nicht immer steigt ein Prinz hinauf, und niemand weiß, wohin die Reise geht.

Beispielhafte historische Referenzen



Knotenschrift Quipu, Inka, präkolumbianisch 7. Jhd. – 20. Jhd.



Säulenpaar mit den Inschriften BOOZ und IACHIM, Würzburger Dom, um 1230  
Jachin, ḫa von ḫa kön... „Er hat gegründet.“  
Boas, ḫa von ḫa „az...In ihm ist Macht.“

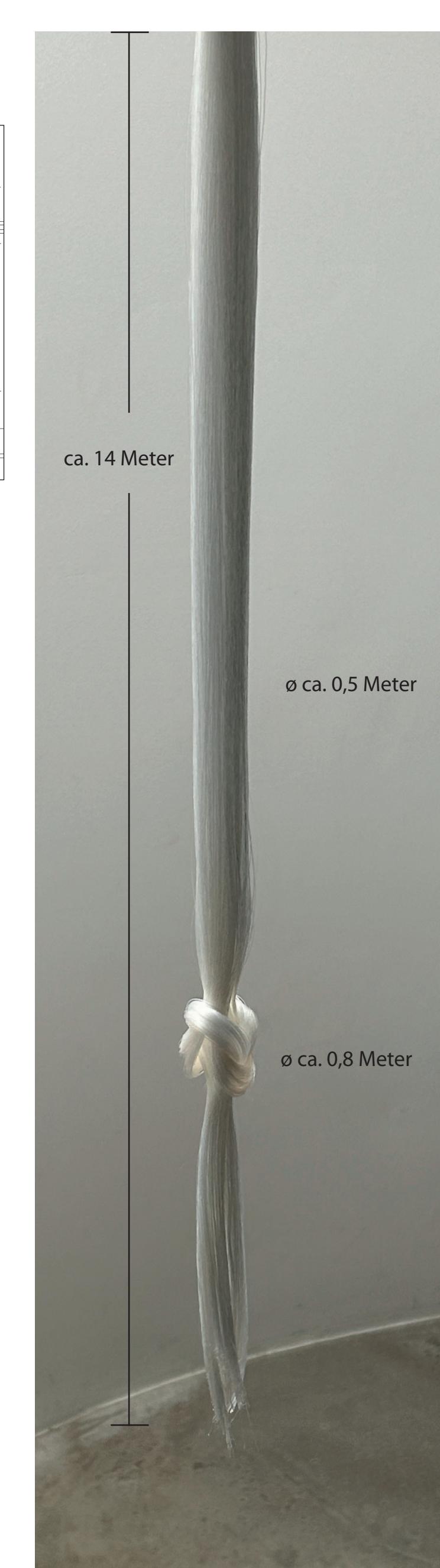
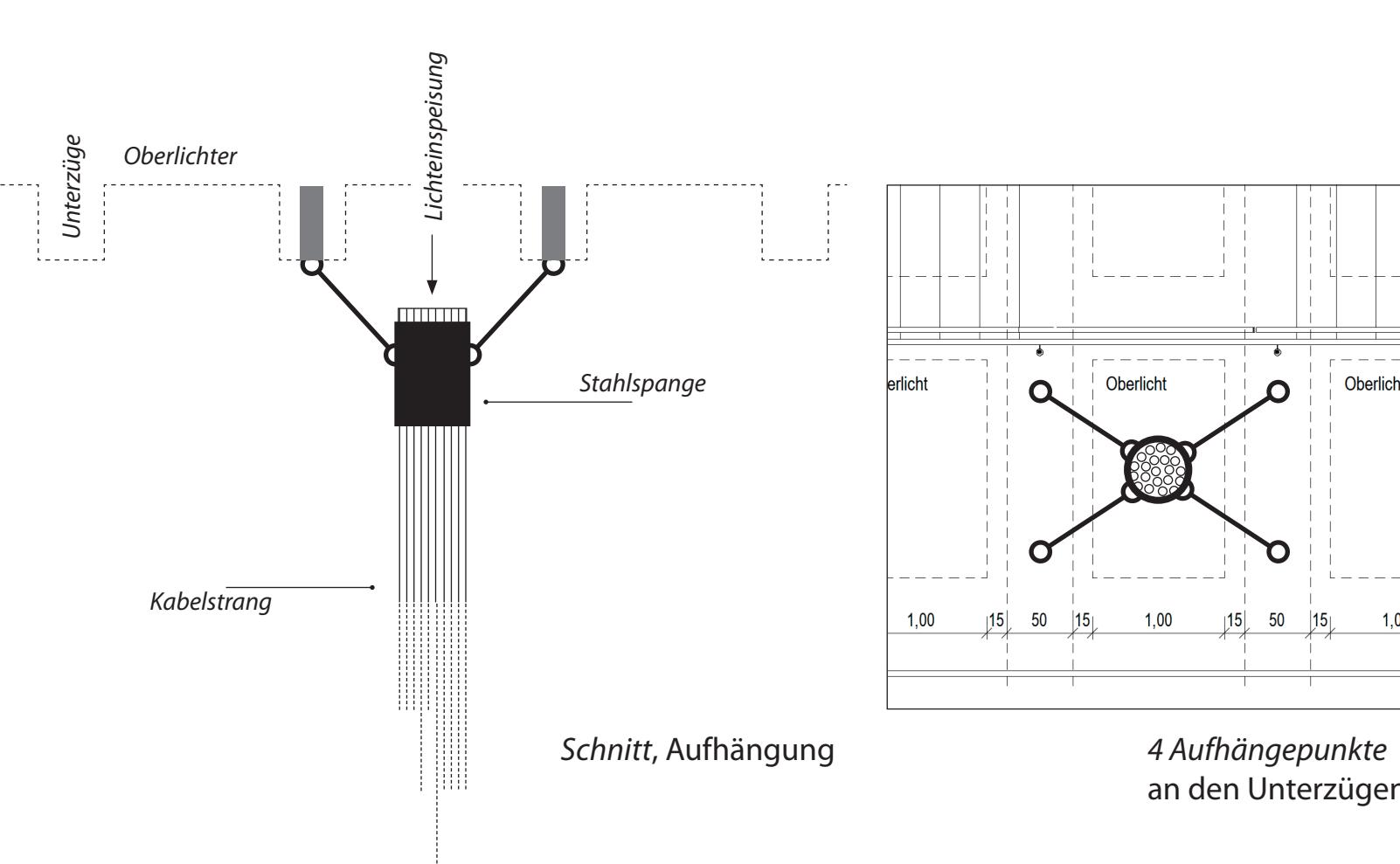
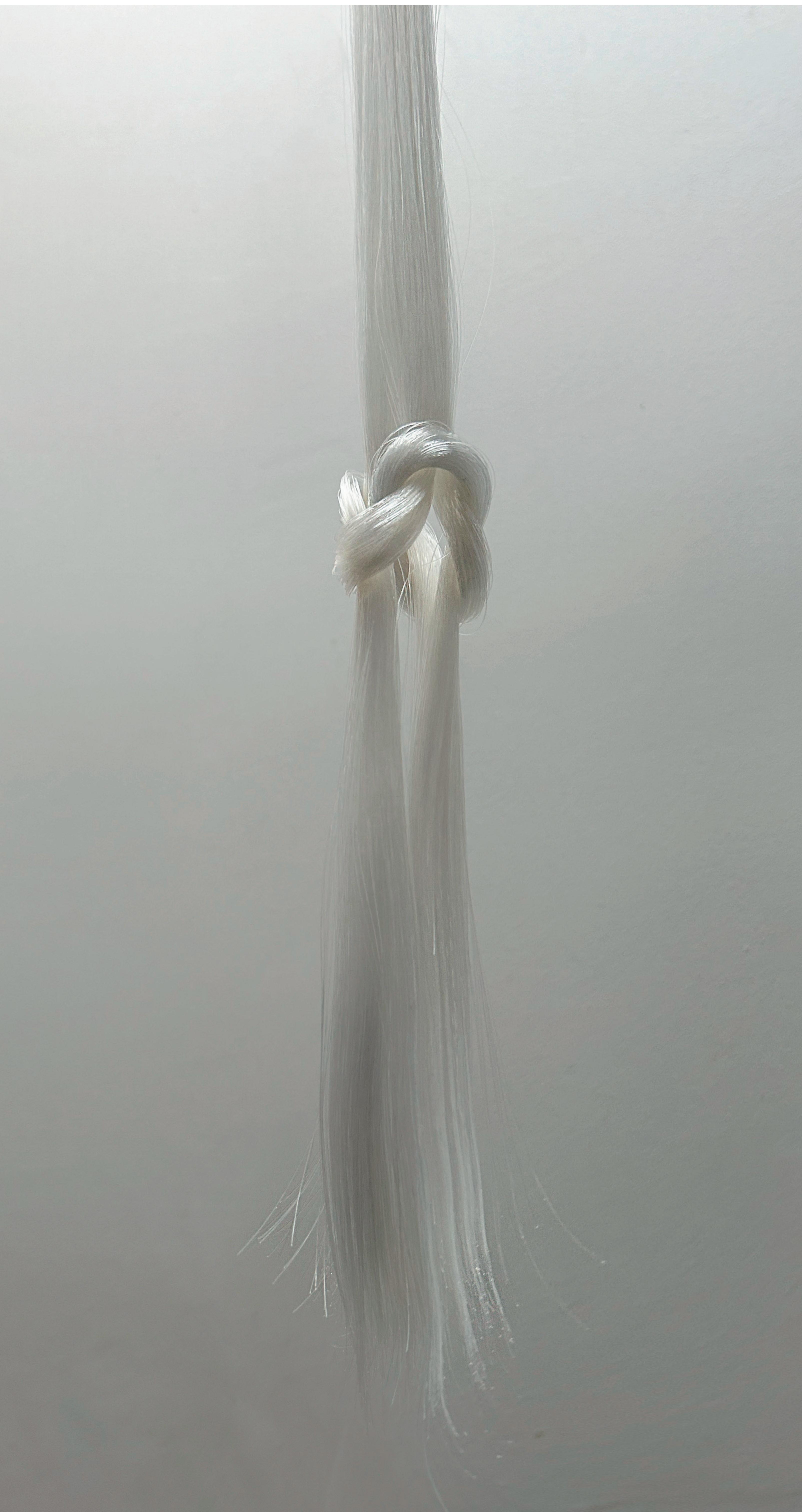
**Material:**  
Die Stränge bestehen aus einer Kombination von transparenten PTFE Schläuchen und Seitenlicht-Glasfaserkabeln

Länge: ca. 14 Meter.  
Durchmesser: ca. 50 cm, am Knoten ca. 80 cm  
Gewicht: ca. 1100 Kg

**PTFE Schläuche:**  
– nach der Vorschrift UL94 (Underwriters Laboratories) ist PTFE **selbstverlöschend (Klasse V-0)**.  
– Alterungs-, Witterungs- und UV-beständig.

**Aufhängung:**  
An vier Punkten wird der Strang in den Unterzügen verankert. Durch das darüber befindliche Oberlicht kann Tageslicht in das Glasfaserkabel eingespeist werden.

**Side-emitting Glassfiber cable:**  
– für die Luftfahrt zugelassenes Seitenlicht-Glasfaserkabel, **höchste Brandschutzklasse/unbrennbar**  
– Alterungs-, Witterungs- und UV-beständig.



Schnitt, Treppenhaus Foyer

